

Radebeuler Amtsblatt



Serkowitz ist 700 Jahre alt

Ein Radebeuler Ortsteil feiert seinen »Geburtstag«. Dieses Jubiläum verdankt Serkowitz der zufälligen Existenz einer Urkunde, die am 24. Juni 1315 ausgestellt wurde und glücklicherweise erhalten geblieben ist. Es gab mit ziemlicher Sicherheit auch Urkunden, die noch älter waren, aber ob eine Urkunde die Jahrhunderte überdauert und Kriege, Brände und gezielte Zerstörungen überlebt, bleibt immer dem Zufall überlassen. 700 Jahre sind doch eine ziemlich lange Zeit.

Eine Ausstellung über 700 Jahre Serkowitz wurde von der AG Stadtmuseum geplant und im Stadtarchiv dazu recherchiert. Für mich stand schon zu Beginn fest: Das Dokument, worauf das Jubiläum fußt, muss ansehbar sein. Für die geplante Serkowitz-Ausstellung hoffte ich, neben einem guten Digitalisat aus dem Sächsischen Hauptstaatsarchiv Dresden auch eine Abschrift und eine deutsche Übersetzung zu bekommen. Leider war das nicht der Fall! Eine Abbildung des Textes war in der jüngeren Vergangenheit schon veröffentlicht worden und ist auch in dieser Form bereits digital über die Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek einsehbar, aber keine Übersetzung! Wer hätte das gedacht? Eine so alte mittelalterliche Urkunde und nicht lesbar? Meine Neugierde wurde geweckt...

Im Altenburger Urkundenbuch war nur ein Kurzregest überliefert – d.h. eine kurze Inhaltsbeschreibung enthalten: »Markgraf Friedrich zu Dresden überträgt den Nonnen in Seußlitz das Patronatsrecht in der Parochie Dresden und das Hospital ebenda vor der Stadt.«

Die Eintragung in das Urkundenbuch war auch nur erfolgt, weil ein Altenburger als Zeuge in der Urkunde genannt worden war. Also – wieder ein Zufall! Wie alle mittelalterlichen Urkunden war auch diese in Latein verfasst. Wir benötigten also einen Spezialisten, um dem wortwörtlichen Inhalt dieses Zeitzeugnisses auf die Spur zu kommen. Die Suche danach gestaltete sich doch schwierig, weil nicht überall Leute zu finden sind, die mittelalterliches Latein verstehen. Zum Glück feiert Loschwitz in diesem Jahr auch sein 700. Ortsjubiläum. In der gleichen

Urkunde taucht der heutige Dresdner Ortsteil neben Serkowitz auf. Über diesen Weg gelangten wir zu einer kompetenten Fachfrau, die uns die Übersetzung fertigen wird.

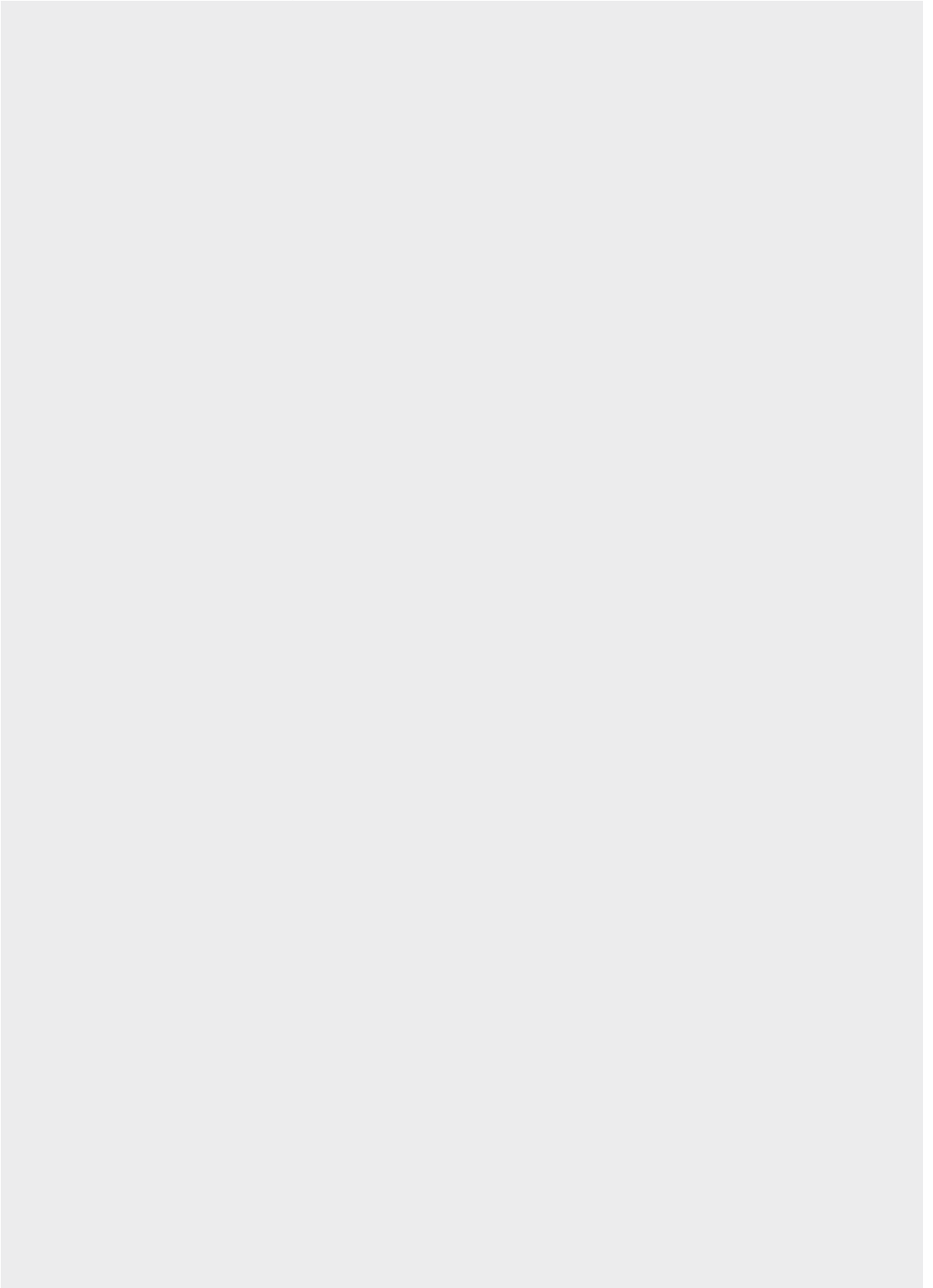
Das Nonnenkloster von Seußlitz hat also das Patronatsrecht bekommen. Was ist nun aber das Patronatsrecht, was in der Urkunde ausdrücklich erwähnt wurde? »Patrone sind z. B. Großgrundbesitzer, Stadtgemeinden, auch Universitäten. Nach dem Preußischen Landrecht z. B. erwarb das Patronatsrecht, wer eine Kirche baute oder hinlänglich dotierte. Insbes. hat der Patron das Recht, die Besetzung der Pfarrstelle vorzuschlagen. Die wichtigste Pflicht des Patrons ist die Kirchenbaulast. Das Patronat ist eine

Einrichtung des älteren katholischen Kirchenrechts. Das Hauptrecht des Patrons war das Vorschlagsrecht für die Besetzung des betreffenden Kirchenamtes; seine Hauptpflicht bestand in der Übernahme der Baulast und u. U. auch der durch die Besetzung des Kirchenamtes entstehenden Personalkosten...« (Quelle: www.rechtslexikon.net). Leider liegt der deutsche Text dieses wichtigen Dokumentes noch nicht vor. In der Ausstellung soll aber jeder nachlesen können.

Serkowitz erscheint neben anderen genannten Dörfern in der Urkunde. Die Schreibweise des Ortes

mutet einem heute schon seltsam an: Zerakuicz, aber Schrift und Sprache entwickeln sich nun mal... Vermutlich würden wir keinen Menschen mehr verstehen, der vor 700 Jahren gelebt hat. Seien wir gespannt auf die Ausstellung, die anlässlich des 700-jährigen Jubiläums von Serkowitz im ehemaligen Kuhstall von Altserkowitz 1 bei Familie Wenzel am 3. Juli 2015 eröffnet und u.a. Zeitzeugnisse der jüngeren und älteren Vergangenheit zeigen wird. Auch ein gutes Digitalisat der Urkunde von 1315 wird zu sehen sein einschließlich der hart erkämpften Übersetzung. Sie wird im Stadtarchiv Radebeul einen Ehrenplatz einnehmen.

Annette Karnatz, Stadtarchivarin



An alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Für Ihre ehrenamtliche Mitarbeit in einem der 25 Wahlvorstände bzw. in den vier Briefwahlvorständen bei den zurückliegenden Wahlen möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Mit Ihrer Arbeit haben Sie zum reibungslosen Ablauf der Oberbürgermeister- und Landratswahl beigetragen. Des Weiteren haben Sie

mit Ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass die Bürger der Stadt Radebeul ihr Wahlrecht wahrnehmen konnten.

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister und Vorsitzender des Stadtwahlausschusses

Liebe Wählerinnen und Wähler, liebe Radebeulerinnen und Radebeuler,



Ich möchte mich bei Ihnen von ganzem Herzen für das große Vertrauen bedanken, dass Sie mir mit der erneuten Wiederwahl zum Oberbürgermeister unserer schönen und attraktiven Stadt entgegengebracht haben. Ihr Votum ist zugleich ein Dankeschön für die Arbeit der vergangenen 14 Jahre als auch Ansporn und Verpflichtung für die kommenden.

Radebeul hat sich in den vergangenen Jahren erfolgreich weiterentwickelt. Es ist gelungen, den geachteten Platz Radebeuls im Landkreis sowie im Reigen der sächsischen Städte zu erhalten und zu festigen. Dies war jedoch nur möglich, weil wir gemeinsam, über alle Partei- und Altersgrenzen, über alle Meinungsverschiedenheiten hinweg, weitgehend fair und sachorientiert Problemlösungen erarbeitet und umgesetzt haben. Das Ringen um Bildung und Wirtschaft als Grundlage einer nachhaltigen Lebensqualität stand und steht dabei konsequent im Mittelpunkt!

Tragen wir gemeinsam Sorge, dass dies so bleibt! Die Herausforderungen der kommenden Jahre werden mit Sicherheit nicht kleiner. Doch wenn man Radebeul im Herzen hat, stellt man sich diesen Herausforderungen und ringt um die besten Lösungen.

Ich werde auch weiterhin dafür einstehen. Mein großer Wunsch, meine Bitte an Sie jedoch ist auch weiterhin: begleiten, bestärken, halten auch Sie unsere Stadt auf diesem Weg! Nur gemeinsam werden wir es schaffen!

Danke für Ihr Vertrauen.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

AUS DEM INHALT	
Aus dem Rathaus	
Austauschschüler aus Obuchiw	4
Ausstellung in Serkowitz	4
Seniorengeburtstage	4
Aus dem Stadtarchiv	5
Sitka-Fichtenlaus	6
Bahnübergang Kötitzer Straße in Radebeul-Naundorf	6
Nachruf Pierre Brice	7
Arbeitsmarkt im Landkreis	8
Vorstellung Flüchtlingskoordinatoren	9
Amtliches	
Öffentliche Einladungen	10
Gremienbeschlüsse	10
KITA Betriebskosten	11
Vorbereitende Untersuchungen	12
Stellenausschreibung	13
Bekanntmachungen	13
Mitteilungen	
Veranstaltungshinweise	15
Apothekennotdienste	22

Kostenfreie Rentenberatung

Für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung des Bundes und andere findet in der Stadtverwaltung Radebeul, Hauptstraße 4, Erdgeschoss, Zimmer 0.04 die Rentenberatung am **7. und 21. Juli 2015** von 13.00 bis 16.00 Uhr statt.

Bürger können die Anträge für die Regelaltersrente, Erwerbsminderungsrente, Hinterbliebenenrente zu den üblichen Öffnungszeiten im Sekretariat des Amtes für Bildung, Jugend und Soziales, Hauptstraße 4, Zi. 0.07 Radebeul vorab erhalten.

Planmäßige Straßensperrungen im Juli 2015 in Radebeul

Straße	Zeitraum	Art der Arbeiten	Beeinträchtigung/Umleitung
Serkowitzer Straße zwischen Am Kreis und Wasastraße	geplanter Bauzeitraum der gesamten Serkowitzer Straße bis 30.10.2015	Sanierung Abwasserkanal, Straßenbau	Gesamtsperrung dieses Straßenabschnittes mit Kreuzung Friedhofstraße
Nach der Schiffmühle	auf unbestimmte Zeit	Streckenausbau DB AG	Vollsperrung/Sperrung auch für Fußgänger und Radfahrer
Lößnitzgrundstraße Höhe ehem. ESAG-Gelände	vom 13.07. bis 13.11.2015	Straßenbau	Gesamtsperrung
Kötitzer Straße Bahnschranke Naundorf	vom 06.07. bis 10.11.2015	Umbau Bahnübergang	Gesamtsperrung Umleitung über S84

Der Oberbürgermeister von Radebeul gratuliert herzlich

Zum 95. Geburtstag

Frau Maria Otto am 4.7.
Frau Lotte Hantzsche am 25.7.

Zum 94. Geburtstag

Frau Dora Kaubisch am 1.7.

Zum 93. Geburtstag

Herrn Thilo Eichstaedt am 2.7.
Frau Erna Sommer am 2.7.
Frau Ingeborg Tränkner am 4.7.
Frau Johanna Herrmann am 17.7.
Frau Gertrud Sattler am 22.7.
Frau Annemarie Horn am 26.7.

Zum 92. Geburtstag

Herrn Walter Schumann am 16.7.
Frau Eva Rothmund am 30.7.

Zum 91. Geburtstag

Frau Elfriede Lorenz am 30.7.
Herrn Erich Werner am 30.7.

Zum 90. Geburtstag

Frau Sieglinde Schaffer am 1.7.
Frau Ilse Böhmer am 4.7.
Frau Brigitte Schmidt am 5.7.
Frau Erna Tennert am 8.7.
Frau Marianne Eisold am 9.7.
Frau Marianne Lachmann am 10.7.
Frau Ilse Trillen am 29.7.

Wird der Besuch eines Vertreters der Stadtverwaltung gewünscht, bitten wir um telefonische Information unter Telefon 03 51/ 8 31 15 48

Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Radebeul

Termine: Dienstag, 14.07.2015
Dienstag, 28.07.2015
Dienstag, 25.08.2015

Uhrzeit: jeweils 17.00 – 18.00 Uhr
(ohne Anmeldung)

Ort: Rathaus, Zimmer 17,
Pestalozzistraße 6,
Radebeul

Friedensrichterin:

Frau Ing-Britt Tampe

Kontaktadresse:

Rechts- und Ordnungs-
amt, Pestalozzistraße 4,
01445 Radebeul,
Telefon 0351/8311 716

Austauschschüler aus Obuchiw

Am Freitag, den 12. Juni 2015 begrüßte Oberbürgermeister Bert Wendsche die Gäste im Rathaus.



Am 11. Juni 2015 kamen 8 ukrainischen Austauschschüler und 2 Lehrerinnen für 11 Tage nach Radebeul zu Besuch.

Trotz der aktuellen Krisensituation in der Ukraine fand dieses deutsch-ukrainische Schü-

leraustauschprojekt statt und das bereits zum dritten Mal im Rahmen der 16-jährigen Städtepartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Obuchiw. Die Radebeuler Gastgeber – das Löbnitzgymnasium und die Gastfamilien – hatten ein sehr interessantes Programm vorbereitet. Die Gastschüler lernten den Schul- und Familienalltag in unserem Land kennen und vertieften ihre Deutschsprachkenntnisse. Darüber hinaus haben die deutschen Schüler Geld gesammelt, um Spenden erworben und Kuchen verkauft, um die Fahrtkosten für die ukrainischen Freunde erstatten zu können. Das ist ein lebendiges Zeichen der Freundschaft und der Solidarität. Der Gegenbesuch in die Ukraine ist für September geplant.

*Gulnara Gey,
Beauftragte für Städtepartnerschaften*



Die Gleichstellungsbeauftragte informiert:

Haben Sie Zeit? Nehmen Sie sich Zeit! Einfach FrauenZeit!

Da der »Weibertreff« durch seine große Anzahl von Mitgliedern an seine Grenzen gekommen ist, würde ich gerne für eine neue Gruppe werben.

Diese Treffen sollen Frauen einbeziehen, die sich für Gespräche interessieren sowie Lust zum Austausch an Kreativität, Begegnung, Entspannung und gemeinsamen Feiern haben. Dabei können Sie es genießen einfach nur unter Frauen zu sein. Einfach »Frauen Zeit«. Wir möchten uns gerne Zeit für uns selbst nehmen und dabei Impulse für den Alltag finden.

Wir Frauen lösen uns aus dem Alltag:

- jede von uns bringt ihre eigene Lebensgeschichte ein,
- wir suchen uns Themen, die uns betreffen und erleben sie in der Gruppe
- wir sind offen für neue Frauen jeden Alters.

Ich freue mich auf Sie, rufen Sie mich an. Montag und Dienstag unter 0351/ 8311 807 oder per E-Mail an: gsb@radebeul.de

*Angelika Gerhardt, Gleichstellungsbeauftragte,
SV Radebeul und Coswig*

Ausstellung in Serkowitz

Am 3. Juli 2015 wird um 18.00 Uhr die Ausstellung »700 Jahre – Sonderausstellung« im Kuhstall Altserkowitz 1 eröffnet.

Ergänzt wird die historische Ausstellung mit Serkowitz Blättern der Zeichner Thilo Hänssel und Klaus Schumann.

Die Ausstellung hat im Zeitraum vom 5. Juli bis zum 13. September 2015 mittwochs und sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Verantwortlich zeichnet die AG Stadtmuseum Radebeul.

*Alexander Lange,
Amtsleiter,
Amt für Kultur und Tourismus*

**SONDERAUSSTELLUNG
DER AG STADTMUSEUM RADEBEUL**

IM
KUHSTALL
ALTSERKOWITZ 1

UND SERKOWITZER BLÄTTER
DER ZEICHNER THILO HÄNSEL
UND KLAUS SCHUMANN



Ausstellung vom 05.07. bis 13.09.2015
Mittwoch und Sonntag 14 bis 18 Uhr
Eröffnung am 03.07.2015 um 18 Uhr

Über verschwundene Biergärten in Ost und West

»Lost places« in Sachen Gastronomie

Was gibt es herrlicheres, als an lauen Sommerabenden draußen, in geselliger Runde oder allein, mit einem guten Buch und dem Getränk der Wahl, in einem Biergarten zu sitzen und die Atmosphäre zu genießen! Leider wird in den folgenden Wirtshäusern niemand mehr Platz nehmen können, denn sie sind verschwunden, abgerissen, sogenannte »lost places«, die nur noch in der Erinnerungskultur existieren. Schaut man sich die alten Postkarten an, kann man immer noch den Hauch von gediegener Freizeitgestaltung, Landpartie und Amüsement erahnen. Grundvoraussetzung für die Entstehung solcher Gaststätten ist neben der hiesigen Stammkundschaft ein belebter Fremdenverkehr. Dieser setzte für die Lößnitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein, vor allem durch den wachsenden Eisenbahnverkehr. Vor 150 Jahren entstand in diesem Zusammen-



hang das Bahnhofshotel in der Gemeinde Radebeul, unweit des Haltepunktes. Der Fleischer Johann Christian Adolf Herrmann ließ Moritz Ziller 1865 das Gebäude zunächst als Gastwirtschaft erbauen. Vergnügliches Beisammensein konnte bereits mit großzügiger Gartenterrasse, Billardsalon, Kegelbahn oder im Gesellschaftsraum erlebt werden, doch wer hier gleich zu späterer Stunde sein Nachtlager aufschlagen wollte, wurde enttäuscht. Erst 1888 erfolgte die Erweiterung zum Hotel. Vielleicht bettete dann so mancher Gemeinderat nach hitziger Debatte dort seinen rauchenden Kopf darnieder, denn die Räumlichkeiten dienten bis zum Bau des Radebeuler Rathauses als deren Konferenzzimmer. Im Volksmund hieß es zu DDR-Zeiten noch: »lasst uns zu »Hermanns« gehen«! Nach einer wechselvollen Nutzungsgeschichte, dem Abriss 1994, den Jahren als Kraterloch und In-vestruine mauserte sich der Bereich jüngst im

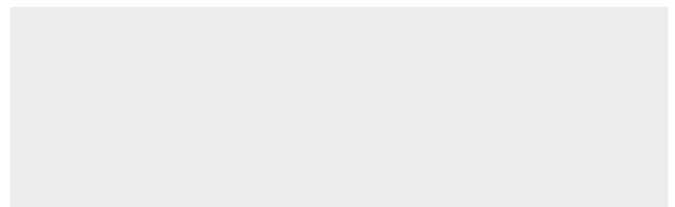
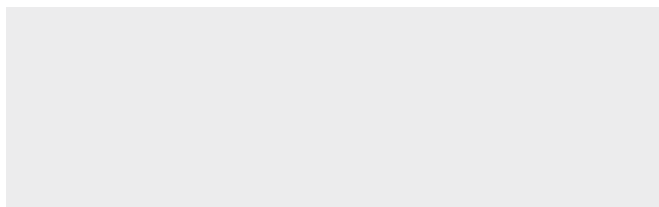
Zuge des Sanierungsgebietes Radebeul-Ost zum modernen und belebten Stadtteilzentrum. Heute befindet sich an der Stelle ein großer Lebensmittelmarkt. Auch wenn jetzt keine Getränke unter Schatten spendenden Bäumen im Restaurantgarten mehr zu konsumieren möglich sind, was gerade in Zeiten von permanentem Bahnstreik eine willkommen Überbrückung der Wartezeit sein kann, so kann man sie immerhin hier noch erwerben. Vom »Kommun-Schlachthaus« kann nicht einmal mehr das behauptet werden. Es be-

find sich, nachweislich seit 1725, in unmittelbarer Nähe zum Gemeindehaus Altkötzchenbroda und bildete mit Bäckerei, Gehöften, Schulhaus, Oberschänke und der Friedenskirche einen eigenen kleinen Marktplatz. Der Pächter war ermächtigt alkoholische Getränke auszuschenken, Gäste zu bewirten und bei Jahrmarktzeiten auch zu beherbergen. War an Fest- oder Markttagen Hochbetrieb, verlegte der Wirt seinen Gastraum kurzerhand ins Freie. Beliebt, sowohl bei Einheimischen als auch bei auswärtigen Händlern, war diese efeuumranke Gastwirtschaft nicht nur wegen der Gemütlichkeit, sondern auch wegen der hohen Qualität an Speisen und Getränken. Doch aufgrund des Bierverkaufes kam es zu Gezänk mit den übrigen Schänken. Erst ein Vergleich ließ die Wogen glätten. Zugunsten einer breiteren Allee zur Kirche hin wurde es 1908 abgerissen. Übrig geblieben anbei ist heute eine kleine Grünfläche

mit hoch gewachsenen Bäumen, die immerhin an drei Tagen im Jahr kurzzeitig als Freiluftgastraum zum Verweilen einlädt. Der Begriff »Biergarten« stammt, obwohl in Sachsen derzeit 1000 Jahre Bierbrautradition gefeiert wird, aus dem Bayrischen. Per Dekret durfte wegen schneller Verderblichkeit des Gerstensaftes und hoher Brandgefahr im 19. Jahrhundert nur in der kalten Jahreszeit gebraut werden. Damit die Bierdurstigen im Sommer nicht auf dem Trockenen sitzen mussten, legten die Münchner in der Isar tiefe Bierkel-

ler als Lagerstätten an. Außerdem wurden die Hänge mit Kastanien bepflanzt, die im Sommer ihre kühlenden Schatten warfen. Die Biergärten waren geboren und etablierten sich zu beliebten Ausflugszielen. Hier kamen alle Schichten der Münchner Bevölkerung zusammen, soziale Grenzen verwischten an der gemeinsamen Tafel. Später wurden Parks und Grünanlagen ausgebaut und mit Wirtsgärten ausgestattet. Gerade auch im Bayrischen hat sich zudem die ursprüngliche Tradition erhalten, dass sich Gäste ihre Brotzeit selbst mitbringen und nur die Getränke erwerben. Kaum etwas ist so ambivalent wie das Vergessen – Gefahr und Gnade zugleich. In einer Kultur formt sich ein Gedächtnis der Dinge und besonders in Gebäuden spiegeln sich Bilder der Vergangenheit. Selbst das individuelle Imperfekt ist mit Zeit und Ort verwoben. Verschwinden diese Bindungsräume, geht auch ein Teil der eigenen Identität verloren – lost places. Wiederholung, Entwicklung und Beziehung schaffen Erinnerung. Doch nicht alles ist wert memoriert zu werden – und vielleicht gehören andauernde Bahnstreiks ja auch irgendwann der Vergangenheit an.

Maren Gündel, Stadtarchiv



Sitka-Fichtenlaus

Kleiner Schädling hinterlässt zahlreiche braune Fichtennadeln



Fichten sind bekannterweise immergrüne Nadelgehölze, daher werden sie vorwiegend als Sichtschutzbepflanzung in Privatgärten verwendet. Zurzeit fallen in vielen Gärten und Parks Fichten mit zahlreichen braunen Nadeln auf. Auslöser dafür ist der starke Befall durch die Sitka-Fichtenlaus (*Liosomaphis abietina*, Syn. *Elatobium abietinum*).

Aufgrund des milden Winters und der verbundenen Trockenheit konnte die Sitka-Fichtenlaus überleben und sich massenhaft vermehren. Nach einem Befall zeichnet sich das Schadbild zunächst im unteren Bereich der

Baumkrone ab. Dort vertrocknen die Nadeln, werden braun und sterben schließlich ab. Ein Herabfallen der abgestorbenen Nadeln ist die Folge. Die Verkahlung kann sich je nach Schadensausmaß auf den gesamten Baum ausbreiten.

Da die Population der Sitka-Fichtenlaus im Frühjahr abstirbt, kann sich der Maiwuchs an den Endtrieben entwickeln, da sie von der Sitka-Fichtenlaus nicht befallen sind. Damit dieser Neuaustrieb gekräftigt und gefördert wird, ist in den trockenen Sommermonaten das Wässern der Fichten sinnvoll.

Bei einer Nadelverbräunung der unteren Baumkrone ist eine Bekämpfung ab Herbst möglich, da von diesem Zeitpunkt an die Eiblage stattfindet und das Aufkommen der Tiere wieder ansteigt. Eine Bekämpfung wäre z.B. mit einem nützlingsschonenden Ölpräparat möglich. Marienkäfer und Flurfliegen sind u.a. natürliche Feinde der Sitka-Fichtenlaus. Um eine Gefährdung dieser Nützlinge auszuschließen, ist auf fachgerechten Umgang mit dem Bekämpfungsmittel zu achten. Lassen Sie sich hierzu von einem fachkundigen Mitarbeiter der Pflanzenschutzabteilung, z.B. eines Gartencenters bzw. einer Baumschule beraten. Das regelmäßige Wässern ist

grundsätzlich auch während milder Wintermonate notwendig. Aufgrund des jährlichen Maiwuchses an den Fichten ist es möglich, dass die Bäume ohne einen weiteren Befall, nach drei bis sechs Jahren, wieder eine dichte Baumkrone entwickeln.

Gemäß Radebeuler Gehölzschutzsatzung ist das Fällen von Nadelgehölzen vom 1. Oktober bis 28. Februar genehmigungsfrei. Fällungen außerhalb dieser Fällzeit müssen von der Unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt Meißen (Herr Wächter, Telefon: 03522/3 03 23 48) kostenpflichtig beantragt werden. Als Neupflanzungen eignen sich anstatt Douglasien, Blau-, Omorika- oder Serbische Fichten, die von der Sitka-Fichtenlaus befallen werden können, auch weitere Nadelgehölze. Dazu zählen Mädchenkiefern, Mähnen- und Orientalische Fichten. Je nach Standortbedingungen finden insbesondere auch Laubgehölze sicher einen Platz in Ihrem Garten. Eine Liste der einheimischen Laubgehölze ist über das Sachgebiet Stadtgrün erhältlich.

Anja Osang,
Sachgebiet Stadtgrün, Stadtbauamt

Bahnübergang Kötitzer Straße in Radebeul-Naundorf

Baumaßnahme und Verkehrsführung

Im Rahmen des Blinklichtprogrammes der DB AG erfolgt eine »Änderung des Bahnübergangs Strecke 6248 Dresden-Friedrichstadt – Elsterwerda, km 10,852 Radebeul«.

Betroffen von dieser Maßnahme ist der Bahnübergang Kötitzer Straße in Radebeul-Naundorf. In diesem Jahr erfolgt die Realisierung dieser Maßnahme. Damit verbunden sind verkehrliche Einschränkungen für den Straßenverkehr sowie auch für Radfahrer und Fußgänger:

ab 6. Juli 2015 bis voraussichtlich Jahresende 2015

- Vollsperrung des Bahnüberganges für den motorisierten Straßenverkehr,
- für Fußgänger und Radfahrer bleibt der Übergang mit separater Verkehrsregelung frei

vom 10. bis 13. Oktober 2015

- Vollsperrung des Bahnüberganges für den motorisierten Straßenverkehr sowie für Radfahrer und Fußgänger

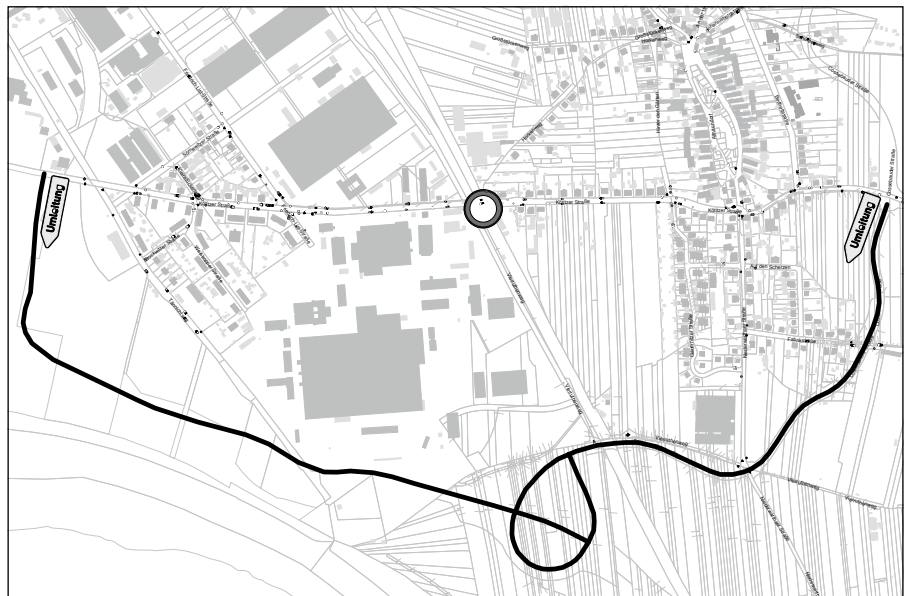
Verkehrsführung:

Die Umleitung des motorisierten Fahrverkehrs erfolgt im Bauzeitraum über die An-

bindung der S 84 neu Kötitzer Straße (Kreisverkehr) in Radebeul über die S 84 neu in Richtung Coswig und die Anbindung S 84 neu Naundorfer Straße in Coswig in beiden Richtungen. Die Führung des Fußgänger- und Radverkehrs erfolgt im Zeitraum der Vollsperrung (10. bis 13. Oktober) über die

Niederwarthaer Straße, Radweg parallel zum Vierruthenweg und den Radweg westlich der Eisenbahntrasse.

Ingolf Zill,
Sachgebietsleiter,
Verkehrsangelegenheiten



Nachruf zum Tod von Pierre Brice

Mit großer Betroffenheit haben die Stadt Radebeul, das Team des Karl-May-Museums und die Organisatoren der Karl-May-Festtage die Nachricht vom Tod Pierre Brice aufgenommen. Als edler Häuptling der Apachen verkörperte er wie kein Zweiter in den Karl-May-Filmen der 1960er Jahre und später auf den Freilichtbühnen in Elspe und Bad Segeberg Karl Mays berühmteste Romanfigur. Über Generationen hinweg blieb er unser »Winnetou« – ein Idol für ein friedliches Miteinander und ein Kämpfer gegen das Unrecht. Für Pierre Brice war Winnetou weit mehr als nur eine Schauspiel-Rolle. Sein Leben lang fühlte er sich der Figur des Apachenhäuptlings stark verbunden. Wie er selbst, kämpften Winnetou und Old Shatterhand für Gerechtigkeit, Freiheit, Toleranz und Frieden. In der Vermittlung dieser Werte sah er das wichtigste Vermächtnis Karl Mays an die Nachwelt. Zweimal besuchte Pierre Brice die einstige Wirkungsstätte des sächsischen Schriftstellers in Radebeul. Im Jahr 1988 hielt er zum ersten Mal Winnetous legendäre Silberbüchse im Karl-May-Museum in den Händen und war beeindruckt

von der Vielfalt der indianischen Kulturzeugnisse in der »Villa Bärenfett«. 2011 kam er anlässlich seiner Schirmherrschaft zu den 20. Karl-May-Festtagen erneut in das Museum und trug sich am Schreibtisch Karl Mays in das Gästebuch der Villa »Shatterhand.« ein. Diese Besuche werden den Museums-



Mitarbeitern stets in lebendiger Erinnerung bleiben. Unvergessen ist auch sein Auftritt als Schirmherr während der Karl-May-Festtage selbst. Besonders bewegend war es zu erleben, mit wie viel Aufmerksamkeit und Selbstverständlichkeit er sich seinen Fans wandte. Über vier Stunden schrieb er bei größter Hitze Autogramme, nicht ohne da-

bei stets auch ein persönliches Wort an seine Verehrerinnen und Verehrer zu richten. Zur Sternreiterparade begrüßte er auf gewohnt charmante und natürliche Art die Besucher der Festtage und reichte die traditionelle Friedenspfeife an den jungen Winnetou der Landesbühnen Sachsen weiter. Für die Karl-May-Fans wurden die 20. Festtage durch den Besuch von Pierre Brice zu einem unvergesslichen Erlebnis. Für uns alle wird er nicht nur durch seine Filme, sondern auch durch die schönen und einmaligen Momente in Erinnerung bleiben, die dieser einzigartige Schauspieler und besondere Mensch uns geschenkt hat. Mit tiefstem Respekt verneigen wir uns vor Pierre Brice, der durch seine Verkörperung des Winnetou das Erbe Karl Mays unvergesslich gemacht hat. Wir werden ihm in unseren Herzen und in unseren Gedanken ein bleibendes Denkmal setzen.

*Claudia Kaulfuß,
Karl-May-Museum Radebeul,*

*Bert Wendsche,
Oberbürgermeister Stadt Radebeul*

Mitteilungen des Stadtarchivs Radebeul:

Das Stadtarchiv hat eine Schenkung des Fernsehsenders »Radebeul-TV« erhalten.

Dabei handelt es sich um die Nachrichten aus den Jahren 2013, 2014 und bis zum April 2015. Für interessierte Bürger besteht die Möglichkeit, in den Räumen des Stadtarchivs, Wasastraße 50, zu den Öffnungszeiten (Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr) in den Nachrichten zu »stöbern« und sich die Beiträge in Erinnerung zu rufen. Dieser Datenträger wird laufend aktualisiert. Wir möchten uns ganz herzlich für die freundliche Überlassung und gute Zusammenarbeit bei den Mitarbeitern von »Radebeul-TV« bedanken.

Im Amtsblatt März 2015 erschien der Artikel »Schulen der Völkerfreundschaft – Ein koreanisches Märchen in Radebeul«.

Dieser Beitrag fand erfreulicherweise überregional große Resonanz. Für das Stadtarchiv

Radebeul sind aber auch Zeitzeugen aus unserer Region von großem Interesse. Wir freuen uns, wenn sich ehemalige Radebeuler Mitschüler, die mit den nordkoreanischen Schülern in einer Klasse waren, bei uns melden. Vielleicht gibt es Fotos, Briefe, Geschichten oder andere Erinnerungen an diese Zeit. Der Direktor der damaligen Grundschule Niederlößnitz (Ledenweg), Herr Siegfried Richter, hat seine gesamte Sammlung an Fotos, Briefe der nordkoreanischen Schüler an ihn und andere Zeitdokumente dem Archiv übergeben. Darüber haben wir uns sehr gefreut und möchten uns auf diesem Weg nochmals ganz herzlich bedanken.

*Matthias Erler, Stadtarchiv,
Telefon: 0351/ 8 30 52 52,
E-Mail: stadtarchiv@radebeul.de*

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Radebeul

Zentrale E-Mail: rathaus@radebeul.de

Zentrale: 0351/831150

Allgemeine Sprechzeiten:

Mo., Di., Do., Fr.: 9.00–12.00 Uhr
Di. und Do.: 13.00–18.00 Uhr
Standesamt: Freitag geschlossen
Wohngeldstelle: Fr. n. Vereinbarung

Abweichend hat das Stadtarchiv folgende Sprechzeiten:

Di.: 13.00–18.00 Uhr
Mi.: 9.00–11.00 Uhr

Bibliotheken:

Mo. bis Mi., Fr.: 9.00–19.00 Uhr

Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin, Frau Birgit Nowak, die für uns völlig unerwartet mit 64 Jahren verstorben ist. Durch ihre stets freundliche, kollegiale Art hat sie sich die Wertschätzung aller erworben.

Unser ganzes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Stadtverwaltung Radebeul – Oberbürgermeister, Personalrat, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Arbeitsmarkt im Landkreis Meißen im Monat Mai

Im Landkreis Meißen waren Ende Mai 10.304 Frauen und Männer von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Arbeitslosigkeit ist im Monatsverlauf um 694 Personen gesunken und im Vorjahresvergleich sind 1.355 Frauen und Männer weniger von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen sank im Monatsverlauf um 0,5 auf 8,1 Prozent. Im Mai 2014 lag diese Quote noch bei 9,2 Prozent.

Im Wonnemonat Mai sorgte die Frühjahrsbelegung auf dem Arbeitsmarkt für einen spürbaren Rückgang der Arbeitslosigkeit in unserer Region. »Zahlreiche Unternehmen im Bereich des Bauwesens sowie des Speditionswesens stellten Personal ein. Aber auch im Handel sowie im Hotel- und Gaststättenbereich erfolgten zahlreiche Einstel-

lungen«, fasst Steffen Leonhardi, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Riesa, die Arbeitsmarktentwicklung im Mai zusammen. Im Arbeitgeber-Service unserer Agentur registrierten die Vermittlungsfachkräfte rund 640 neue Stellenangebote. Eine hohe Nachfrage nach Personal besteht weiterhin im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung, im verarbeitenden Gewerbe sowie im Gesundheits- und Sozialwesen.

Im Bereich der Geschäftsstelle Radebeul sank die Arbeitslosigkeit im Monatsverlauf um 164 auf 2.094 Frauen und Männer. Im Vorjahresvergleich sind 164 Arbeitslose weniger registriert. Die Arbeitslosenquote sank im Berichtsmontat um 0,5 auf 5,8 Prozent. Im Vorjahr lag diese Quote noch bei 6,7 Prozent. Die Vermittlungsfachkräf-

te im Arbeitgeber-Service akquirierten von den Arbeitgebern aus der Region Radebeul 157 neue Stellenangebote.

Auf dem Ausbildungsmarkt den Vermittlungsfachkräften im Arbeitgeber-Service wurden bis Ende Mai 1.162 betriebliche Ausbildungsstellen gemeldet, davon sind derzeit 693 Stellen noch nicht endgültig besetzt. 1.389 Jugendliche meldeten sich bis Ende Mai als Bewerber für eine Berufsausbildungsstelle bei der Agentur für Arbeit Riesa oder beim kommunalen Träger der Grundsicherung im Landkreis Meißen, am Monatsende waren noch 587 Jugendliche auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle oder einer Alternative.

*Berit Kasten,
Agentur für Arbeit Riesa*

Geschäftsstelle Radebeul:

Stadt/Gemeinde	Einwohnerzahl 31.12.2013	Arbeitslose	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahr
Radebeul	33.434	948	- 45	- 60
Coswig	20.560	812	- 73	- 159
Radeburg	7.371	217	- 14	- 44
Moritzburg	8.311	117	+ 32	+ 56

Vergleichswerte der anderen Großen Kreisstädte im Landkreis Meißen:

Stadt/Gemeinde	Einwohnerzahl 31.12.2013	Arbeitslose	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahr
Großenhain	18.384	941	- 41	- 133
Meißen	27.135	2.004	- 63	- 117
Riesa	31.423	2.069	- 115	- 302

Baumscheiben

Auch dieses Jahr bepflanzen Anlieger Baumscheiben vor ihrem Grundstück und verschönern den öffentlichen Raum.

Stellvertretend für alle, die Baumscheiben bepflanzen und pflegen, möchten wir uns mit der Veröffentlichung dieser Bilder im Amtsblatt bedanken.

*Heike Funke,
Sachgebietsleiterin Stadtgrün*



Moritzburger Straße



Meißner Straße 2

Die neuen Flüchtlingskoordinatoren stellen sich vor



Zum 15. Juni 2015 traten Frau Driemel und Herr Hussein zusammen die neu geschaffene Stellen als Flüchtlingskoordinatoren an. Da in nächster Zeit mit einem Anstieg der Flüchtlingszahlen gerechnet wird, werden sie Bindeglied sein zwischen der Radebeuler Bevölkerung und den Neuanrückenden.

Die beiden sind in das Amt für Bildung, Jugend und Soziales eingebunden.
Sitz: Hauptstraße 4, 2. OG, Zi. 2.06
Telefon Frau Driemel: 8311-820
Telefon Herr Hussein: 8311-823
Email: fluechtlingskoordination@radebeul.de
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr

Noemi Driemel

Ich bin in der Nordwestschweiz aufgewachsen und habe in Luzern und Bern studiert. Seit meiner Maturitätszeit beschäftige ich mich mit der Flüchtlingsproblematik sowie einem respektvollen Zusammenleben der in der Schweiz länger ansässigen Bevölkerung mit geflüchteten und immigrierten Menschen. Um immigrierte Kulturgruppen besser verstehen zu können, entschied ich mich für ein Studium der Religions- und Politikwissenschaften. Das Studium schloss ich in der Schweiz mit ei-

nem Master of Arts in Religionskulturen ab. In meiner Masterarbeit untersuchte ich die Aufnahme von Interessen verschiedener, vor allem immigrierter Religionsgemeinschaften in die Lokalpolitik über den Runden Tisch der Religionen beider Basel. Dies ist ein spannendes Modell, das hilft, Konflikte vorzubeugen und einen engen Kontakt zwischen kantonaler Verwaltung und Religionsgemeinschaften zu pflegen. Um selber aktiv interkulturelle Erfahrungen zu sammeln, studierte ich ein Semester lang in Istanbul. Durch mehrmonatige Auslandsaufenthalte in Frankreich, Peru und in Istanbul weiß ich, wie schwierig es sein kann, sich in einem neuen Umfeld zurechtzufinden und wie wichtig Netzwerke dabei sind.

Vor einem Monat habe ich meinen Lebenspartner aus Berlin geheiratet. Wir leben zusammen bereits seit einem Jahr in Dresden. Da habe ich durch viele Aktivitäten im Freien und Teilnahme an kulturellen Festivals das Elbmland ins Herz geschlossen.

Nagy Hussein

Ich bin in Luxor/Ägypten – geboren. An der Universität von Sohag schloss ich mein Studium als Diplom-Ägyptologin ab. Nach dem Studium war ich einige Jahre Ausgra-

bungsleiter in verschiedenen Kulturstätten u.a. am Karnak Tempel und im Tal der Könige in Luxor, in Sakkara und Memphis in Gizeh.

2003 begann ich meine Ausbildung als Fremdenführer und Reiseorganisator am SSI-Institut in München. Danach absolvierte ich die Ausbildung am Falk Institut München als Touristikfachkraft. Seit 2004 lebe ich mit meiner Familie in Radebeul und arbeite als Reiseveranstalter. Ich bin dankbar, dass mich die Radebeuler so herzlich aufgenommen haben. Familie, Freunde, Bekannte und Nachbarn haben mich unterstützt, so dass ich mich in Radebeul wohl und willkommen fühle. Wichtig ist mir Menschen aus verschiedenen Kulturen im Alltag zusammen zu bringen. Viele meiner dienstlichen Reisen führten mich in die arabische Welt, unter anderem nach Syrien. Heute erlebe ich Menschen, die aus ihrer angestammten Heimat vertrieben wurden und würde ihnen gerne hier einen neuen Start ermöglichen. Dazu sind die zwischenmenschlichen Kontakte von Bedeutung.

Als Flüchtlingskoordinatoren in Radebeul haben wir ein offenes Ohr für Anliegen der Bürger, vermitteln zwischen Flüchtlinge, der Radebeuler Bevölkerung und Organisationen, die sich für die Flüchtlinge engagieren und helfen bestehende Netzwerke zu verstärken und neue zu knüpfen. Die unterschiedlichen Bedürfnisse möchten wir ernstnehmen, um ein gutes Zusammenleben zu unterstützen. Bei der Flüchtlingskoordination werden Angebote für dezentrale Wohnungsmöglichkeiten koordiniert und die Stelle fungiert auch als Ansprechpartner für Wohnungseigentümer. Dezentrales Wohnen hilft den Flüchtlingen, sich besser integrieren zu können und Kontakte zu Radebeulern herzustellen. Die Koordinationsstelle wird auch Schnittstelle zwischen möglichen Arbeitgebern/Einsatzstellen und Flüchtlingen sein, um eine reibungslose und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit RadebeulerInnen und engagierten Organisationen.

Noemi Driemel und Nagy Hussein



Öffentliche Einladungen der Stadt Radebeul

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse werden im Schaukasten vor dem Rathaus der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul für die Dauer von mindestens sechs Tagen (Aushangfrist) ortsüblich bekannt gegeben. Nachrichtlich erfolgt die Einstellung in den Internetauftritt der Stadt Radebeul (www.radebeul.de) unter dem Pfad www.radebeul.de/Einwohnerportal/Stadtrat/Sitzungskalender.

Vor Eintritt in die Tagesordnung der Stadtratssitzung wird mit einer Einwohnerfragestunde begonnen.

Termine	Beginn	Gremium	Sitzungsort
14.07.2015	18.00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, Zi. 1.07, 1. Etage
08.07. + 05.08. 2015	18.00 Uhr	Verwaltungs- und Finanzausschuss	Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, Zi. 1.07, 1. Etage
15.07.2015	17.00 Uhr	Stadtrat	Rathaus, Pestalozzistraße 6, Ratssaal, 1. Etage
28.07.2015	18.00 Uhr	Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss	Stadtbibliothek Radebeul-Ost, Sidonienstraße 1C, 1. Etage

Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul

Am 17.06.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

SR 36/15-14/19

Beginn vorbereitender Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 3 BauGB für ein Sanierungsgebiet »Zentrum Radebeul-West«

Spende in Form einer Pflanze (Clematis) für das Rathausareal

SR 38/15-14/19

Aufstellungsbeschluss zu einem Bebauungsplan Nr. 82 »Kiesgrubenweg«

SR 35/15-14/19

Art und Weise der Ausführung des investiven städtischen Bauvorhabens: Grundhafter Ausbau der Meißner Straße im Abschnitt zwischen Eduard-Bilz-Straße und Schillerstraße (Baubeschluss)

SR 39/15-14/19

Art und Weise der Ausführung des investiven städtischen Bauvorhabens: Grundhafter Ausbau der Serkowitzter Straße im Abschnitt zwischen Friedhof- und Wasastraße

SR 37/15-14/19

Öffentliche Zustellung

an Herrn Andreas Löser, zuletzt wohnhaft gemeldet in 01445 Radebeul, Borstraße 15 **zuzustellen ist: Bescheid zur Festsetzung von Gewerbesteuer vom 12.06.2015**

Die öffentliche Zustellung nach § 15 Sächsisches Verwaltungszustellungsgesetz erfolgt, da alle Versuche der Ermittlung des derzeitigen Aufenthaltsortes erfolglos geblieben sind.

Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen ab dem Tag dieser Veröffentlichung gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen gesetzlichen Vertreter im Sachgebiet Steuern der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul zu den öffentlichen Sprechzeiten abgeholt werden.

Stadtentwicklungsausschuss

Am 02.06.2015 wurde folgender Beschluss gefasst:

SEA 20/15-14/19

Öffentliche Auslegung der 1. Änderung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 51 »Paulsbergweg-Hausbergweg«

Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss

Am 26.05.2015 wurde folgender Beschluss gefasst:

BKSA 04/15-14/19

Neubesetzung Kunstpreisjury

Die gefassten Beschlüsse können unter www.radebeul.de nachgelesen werden.

Öffentliche Abgabemahnung

Steuern- und sonstige Gebührenmahnung

Die Stadtkasse Radebeul macht darauf aufmerksam, dass bis **15.06.2015** folgende Abgaben:

Nachveranlagungen für Grundsteuer, Hundesteuer, Gewerbesteuer

sowie bis **30.06.2015:**

sonstige Verwaltungsgebühren, Kosten und Beiträge

zur Zahlung fällig waren.

Die Abgaben-/Steuer-, Kosten- und Gebührenpflichtigen, die mit der Entrichtung der

genannten Forderungen im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt, die Rückstände nunmehr bis um **15.07.2015** auf das Konto der Stadtverwaltung Radebeul, IBAN: **DE97 8505 5000 3100 0031 00**, zu zahlen.

Nach dem 15.07.2015 werden die fällig gewordenen Abgaben, Kosten und Gebühren im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen. Entsprechend der Abgabenordnung § 240 bzw. des Verwal-

tungskostengesetzes § 19 wird folgender Säumniszuschlag erhoben:

– für jeden angefangenen Monat vom Fälligkeitstage ab gerechnet eins von Hundert des abgerundeten rückständigen Betrages; abzurunden ist auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrag.

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

Stadtverwaltung Radebeul



Bekanntmachung

der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen im Jahr 2014 der Großen Kreisstadt Radebeul nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	bis 3 Jahre (9 h) in Euro	ab 3 Jahre (9 h) in Euro	Hort (6 h) in Euro
erforderliche Personalkosten	677,51	312,70	182,93
erforderliche Sachkosten	205,91	137,27	68,63
erforderliche Betriebskosten	883,42	449,97	251,56

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	bis 3 Jahre (9 h) in Euro	ab 3 Jahre (9 h) in Euro	Hort (6 h) in Euro
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternentgelte 01 – 08/2014	193,10	Durchschnitt 128,40	71,75
09 – 12/2014	196,60	Durchschnitt 129,12	72,17
Gemeindeanteil (inkl. Eigenanteil freier Träger)	539,15	170,85	79,39

1.3. Aufwendungen für Abschreibung, Zinsen und Miete/Jahr

(keine vollständigen Angaben möglich, da nicht komplett erfasst)

	Aufwendungen in Euro
Investitionen/Neuschaffung	402.943,42
Zinsen	41.488,13
Miete	233.771,23
Sonstiges	10.251,27
Gesamt	688.454,05

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwändungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege (9 h) in Euro
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrags zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	480,00
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Unfallversicherung	1,69
Kinderunfallversicherung bei Unfallkasse Sachsen	1,79
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Alterssicherung	16,91
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung	18,30
durchschnittliche Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Haftpflichtversicherung	0,76
durchschnittliche Kosten der Beratungs- und Koordinationsstelle der Familieninitiative e.V.	13,00
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Kosten der Ersatztagespflege	23,64
= Aufwändungsersatz	5.556,09
Investitionskosten für Tagespflege & Ersatztagespflege (städtischer Anteil)	6,11

2.2. Deckung des Aufwändungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege (9 h) in Euro
Landeszuschuss	150,00
Elternentgelt (ungekürzt)	01 – 08/2014: 193,10 09 – 12/2014: 196,60
Gemeinde	Durchschnitt: 194,27
	211,82

Nach Auswertung der Abrechnung des Jahres 2014 betragen die **Elternentgelte** für die Zeit vom **01.09.2015 bis zum 31.08.2016**:

bis 3 Jahre, 9 Std.	203,15 Euro	(alt 196,10 Euro)
ab 3 Jahre, 9 Std.	134,95 Euro	(alt 130,55 Euro)
Hort, 6 Std.	75,45 Euro	(alt 73,00 Euro)

Bekanntmachung des Beschlusses über den Beginn

vorbereitender Untersuchungen für ein Sanierungsgebiet »Zentrum Radebeul-West«

Auf Grund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146) zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) und § 141 Abs. 3 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz über Maßnahmen im Bauplanungsrecht zur Erleichterung der Unterbringung von Flüchtlingen vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul in seiner Sitzung vom 17.06.2015 den Beginn vorbereitender Untersuchungen für ein Sanierungsgebiet »Zentrum Radebeul-West« beschlossen.

Das Untersuchungsgebiet umfasst grob folgende Grundstücke:

- Meißner Straße 266, 268, 270, 272, 274, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 285, 287
- Moritzburger Straße 1
- Käthe-Kollwitz-Straße 2
- Bahnhofstraße 5, 6, 7, 8, 8a, 10 (Bahnhofgebäude), 11, 12, 12b, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
- Harmoniestraße 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 (Grundschule Kötzschenbroda), 8, 9, 11 (Kita Harmoniestraße), 13, 14 (unbebaut), Apothekerpark
- Hermann-Ilgen-Straße 25, 27, 28, 30, 32 (unbebaut), 34 (unbebaut), 35 (Oberschule Kötzschenbroda) 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62
- Wilhelm-Eichler-Straße 1
- Güterhofstraße 1, 2, 3, 4, 4b
- Gradsteg 1, 1a, 1b, 2

Als vorläufiges Ziel der Sanierung wird die Stärkung des Stadtteilzentrums Radebeul-West insbesondere durch die Verdichtung und Qualifizierung des Geschäftszentrums, durch die Verknüpfung funktionaler Bereiche (z.B. Schulstandort, Gastronomie, Dienstleistungseinrichtungen, Handel, öffentlich nutzbare Grünflä-

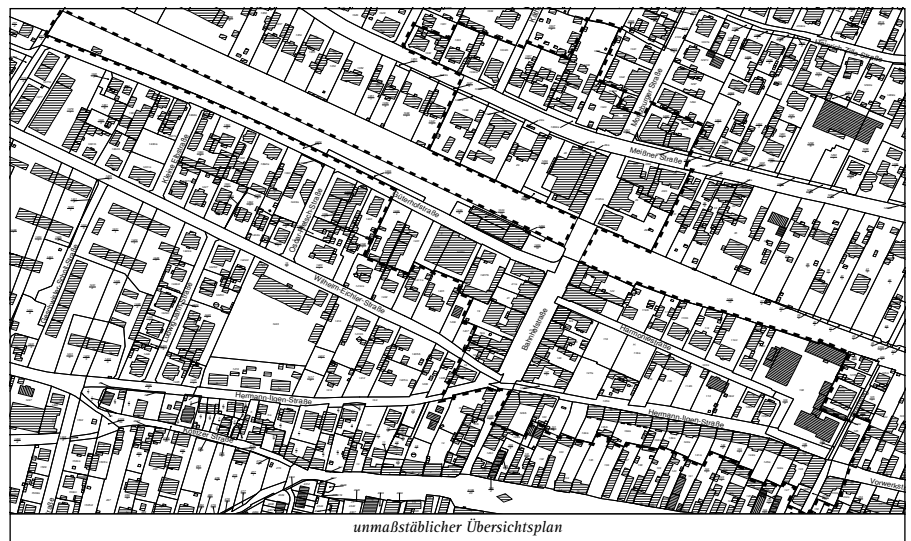
chen, Übergangsstellen ÖPNV) sowie durch die damit einhergehende Beseitigung städtebaulicher Missstände bestimmt. Ein Lageplan (Maßstab M 1 : 1.000 vom 17.06.2015), in dem das von den vorbereitenden Untersuchungen betroffene Gebiet parzellenscharf durch eine Umgrenzungslinie dargestellt ist, wurde zum Bestandteil des Beschlusses erklärt. Der Lageplan wird zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung Radebeul, Technisches Rathaus, Eingangsbereich, Pestalozzistr. 8, 01445 Radebeul vom **08.07.2015 bis zum 07.08.2015** ausgelegt und kann dort zu den Öffnungszeiten montags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr eingesehen werden.

Hinweise:

1. Der Beschluss über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen ist nicht gleichbedeutend mit der förmlichen Festsetzung des Sanierungsgebiets. Diese bedarf einer besonderen Sanierungssatzung.
2. Gemäß § 138 Abs. 1 BauGB sind Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Be-

sitz oder zur Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihre Beauftragten verpflichtet, der Gemeinde oder ihren Beauftragten Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit eines Gebietes oder zur Vorbereitung oder Durchführung der Sanierung erforderlich ist. An personenbezogenen Daten, die nur zu Zwecken der Sanierung verwendet werden, können insbesondere Angaben der Betroffenen über ihre persönlichen Lebensumstände im wirtschaftlichen und sozialen Bereich, namentlich über Berufs-, Erwerbs- und Familienverhältnisse, das Lebensalter, die Wohnbedürfnisse, die sozialen Verflechtungen sowie über die örtlichen Bindungen erhoben werden. Verweigert ein Auskunftspflichtiger die Auskunft, kann ein Zwangsgeld bis zu 500 € wiederholt androht und festgesetzt werden (§ 138 Abs. 4 i. V. m. § 208 Satz 2 bis 4 BauGB).

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister





Die Große Kreisstadt Radebeul stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorerst befristet für 2 Jahre

eine/n Sachbearbeiter/in

im Stadtbauamt – Sachgebiet Straßenbau – ein.

Aufgabenschwerpunkte:

- Wahrnehmung von Aufgaben der Unteren Straßenbaubehörde bei Maßnahmen der Straßenunterhaltung (Planung der Unterhaltungsmaßnahmen: erfassen, bewerten, vorbereiten; Angebotseinholung und deren sachliche und fachtechnische Prüfung und Aufgabenteilung; Überwachung der Durchführung der Unterhaltungsmaßnahmen; Rechnungsbearbeitung und Aufmaßprüfung; Beauftragung und Überwachung der Mängelbeseiti-

gung, Aufstellen eines Gewährleistungsverzeichnisses)

- Wahrnehmung von Aufgaben der Unteren Straßenbaubehörde bei Straßenplanungen im bestandsnahen Straßenbau (Erarbeitung Aufgabenstellungen bzw. Varianten für Verkehrsplanungen im bestandsnahen Straßenausbau als Präsentation für städtische Gremien; Vorbereitung und Steuerung der Planungsprozesse unter und mit allen Beteiligten und Fachämtern, Klärung von Grundstücksfragen Dritter; Beurteilung und Bewertung von Projekten der Fachplaner hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Materialauswahl und Folgekosten; Vorstellung Planungsergebnisse in städtischen Gremien (Baubeschlüsse)

Voraussetzung für die Besetzung:

- Abschluss als Bauingenieur/in – Studienrichtung Straßenbau

Wir erwarten:

- umfassende Kenntnisse im Verwaltungs-, Vertrags-, Honorar- und Vergaberecht
- fundierte Kenntnisse mit MS-Office
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- selbstständiges Arbeiten

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Soweit die Anforderungen erfüllt sind, wird nach TVöD gezahlt. Behinderte werden bei gleicher fachlicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Vollständige Bewerbungsunterlagen können bis zum 28. Juli 2015 an das Hauptamt – Sachgebiet Personalwesen - der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul gerichtet werden. Für die Rücksendung Ihrer Unterlagen legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Umschlag bei.

Amtliche Bekanntmachung

Einleitung und Öffentliche Auslegung zur 1. Planänderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 51 »Paulsbergweg-Hausbergweg«

Der Stadtentwicklungsausschuss beschloss am 02.06.2015 mit Beschluss SEA 20/15-14/19 die Einleitung und öffentliche Auslegung zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 51 mit der Bezeichnung »Paulsbergweg-Hausbergweg«.

Mit der 1. Planänderung wird beabsichtigt, in den noch unbebauten 6 Grundstücken im südlichen Teil des Plangebietes (Abschnitt B), gelegen zwischen dem Hausbergweg und dem Paulsbergweg, die Stellung der Gebäude zu verändern, um so eine optimalere Gebäudeanordnung zu erreichen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 51 trat mit Bekanntmachung im Amtsblatt 06/2006 in Kraft. Mit Abschluss des Änderungsverfahrens sollen die bisherigen Bestimmungen in dem bezeichneten Abschnitt B durch die neuen Festsetzungen ersetzt werden.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat den Entwurf zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 51, in der Fassung vom 19.05.2015, gebilligt. Der Stadtentwicklungsausschuss hat die Öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden entsprechend § 3 Abs. 2 und § 4 BauGB beschlossen.

In Anwendung von § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB wird festgestellt, dass über die im vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 51 beschriebenen grünordnerischen Belange keine wei-

teren umweltbezogenen Informationen vorliegen.

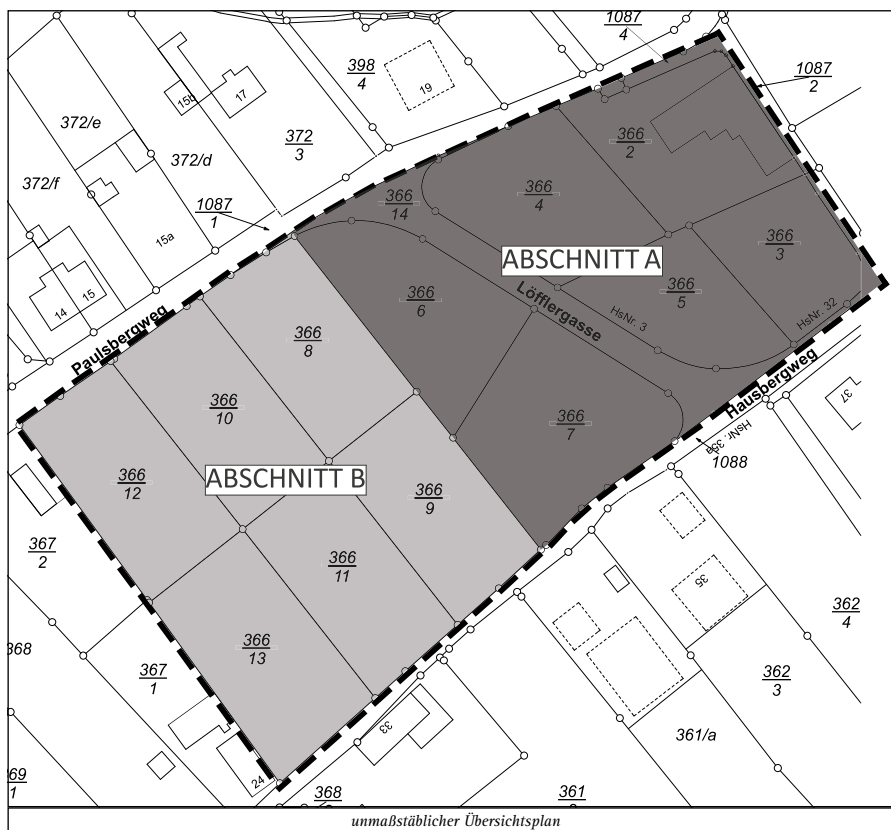
Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 51 ist in dem beigefügten unmaßstäblichen Lageplan dargestellt, die Änderung betrifft nur den Abschnitt B.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Osten durch den Hausbergweg,

- im Süden durch die Flurstücke 367/1 und 367/2 der Gem. Zitzschewig,
- im Westen durch den Paulsbergweg,
- im Norden durch die Flurstücke 364 und 365 der Gem. Zitzschewig.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der 1. Änderung (1. Planänderungsverfahren), in der Fassung vom 19.05.2015, bestehend aus:





- Teil A Planzeichnung
- Teil B Textliche Festsetzungen
- Teil C Grünordnungsplan
- Begründung

wird in der Zeit

vom 08.07.2015 bis zum 10.08.2015

in der Stadtverwaltung Radebeul, Technisches Rathaus, Eingangsbereich, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul öffentlich ausgelegt.

Jedermann kann in den Entwurf der Planänderung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan sowie in seine Planbestandteile und in die bereits vorliegenden wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen bzw. Infor-

mationen einsehen und während der Auslegungsfrist Hinweise und Anregungen schriftlich bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul einreichen oder während der Sprechzeiten montags und freitags 9.00 bis 12.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr bei Herrn Queißer, Zimmer 1.08 (Technisches Rathaus, I. Etage) oder einem Vertreter mündlich zur Niederschrift vorbringen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB bzw. in Anwendung von § 4 a Abs. 6 BauGB Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht oder nicht rechtzeitig ab-

gegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist. Ein Antrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Radebeul, den 12.06.2015

*Dr. Jörg Müller,
Erster Bürgermeister*

Bekanntmachung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 82 »Kiesgrubenweg«

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 17.06.2015 mit Beschluss SR 38/15-14/19 den Aufstellungsbeschluss zu einem Bebauungsplan Nr. 82 mit der Bezeichnung »Kiesgrubenweg« gefasst.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden durch die Flurstücke 3196/5, 3196/6, 3196/2, 3197/1, 3198/2, T.v. 3199, 3209/4, 3209/5, T.v. 3200, T.v. 3201 der Gem. Kötzschenbroda (außerhalb des Plangebietes);
- im Osten durch die Flurstücke 3201, 3200/3, T.v. 3200, 3205 der Gemarkung Kötzschenbroda (außerhalb des Plangebietes);
- im Süden durch den Kiesgrubenweg (innerhalb des Plangebietes) und
- im Westen durch das Flurstück 3214/m der Gem. Kötzschenbroda (außerhalb des Plangebietes).

Maßgebend für die Gebietsabgrenzung ist die zeichnerische Abgrenzung im Maßstab 1:1000.

Auf den beiliegenden unmaßstäblichen Lageplan mit der Darstellung der Gebietsabgrenzung wird verwiesen.

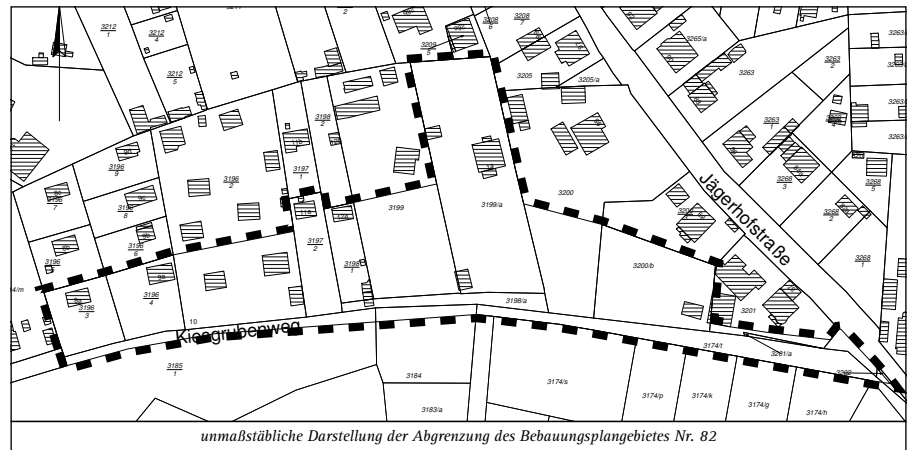
Planungsziel:

Der Bebauungsplan hat das Ziel, die Fortführung der straßenbegleitenden Bebauung nördlich des Kiesgrubenweges zu ermög-

lichen, planerische Regelungen zu treffen und die dafür erforderliche Erschließung zu sichern.

Radebeul, am 18.06.2015

*Dr. Jörg Müller,
Erster Bürgermeister*



unmaßstäbliche Darstellung der Abgrenzung des Bebauungsplangebietes Nr. 82

Anzeige

Anzeige

Meißner Straße 152
01445 Radebeul
Telefon 0351/ 89 54 120

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Tourist-Information
RADEBEUL

Öffentliche Gästeführungen

Buntes Wunder Altkötzschenbroda

Treff: Hotel »Goldener Anker« Altkötzschenbroda 61
Termin: 5. Juli 2015, 14.00 Uhr, Dauer: 1,5 h
Preis: 6,00 € pro Person, Kinder bis 14 Jahre kostenfrei

Frosch und Wein – Kann das sein?

Treff: Sächsisches Weinbaumuseum Hoflößnitz,
Knollweg 37, an der Weinpresse
Termin: 19. Juli 2015, 14.00 Uhr, Dauer: 2 h
Preis: 6,00 € pro Person

Kartenvorverkauf

Filmnächte am Elbufer Dresden

Sie erhalten bei uns ab sofort Tickets für viele Filmvorführungen bei den Filmnächten in Dresden.

Museumsnacht in Dresden am 11. Juli 2015

Das Ticket zur Museumsnacht berechtigt zum Eintritt in alle teilnehmenden Häuser von 18.00 bis 1.00 Uhr, zur Benutzung der Museums-Nacht-Buslinien sowie die Fahrt mit allen Nahverkehrsmitteln (außer Sonderverkehrsmittel) im VVO-Verbundraum von 14.00 bis 6.00 Uhr.

Deutscher Kinderschutzbund

3. – 6. Juli 2015 Kinderkulturkarawane
5. Juli 2015, 15–18 Uhr Kinderkulturkarawane am Kultur-Bahnhof in Radebeul-Ost

Unsere Ferienaktivitäten im Juli:

13. – 17. Juli 2015 Schachcamp im Mohrenhaus
27. Juli bis 7. August 2015 Seifenkistencamp im Mohrenhaus

Anmeldungen für die Ferien unter:
jaskulski@kinderschutzbund-radebeul.de, Telefon: 0351/8 30 52 29

Kirchenmusik

in der Friedenskirche, Altkötzschenbroda 40

Sonntag, 12. Juli, 17.00 Uhr – Radebeuler Orgelsommer
Konzert für Viola und Orgel



Familieninitiative Radebeul e.V.

Altkötzschenbroda 20 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/ 83 97 30
Informationen unter www.familieninitiative.de

Alle aktuellen Termine finden Sie unter www.familieninitiative.de

Anzeige

Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungssprechtag

Die Sächsische AufbauBank – Förderbank – (SAB) bietet am 21. Juli 2015 im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen für Existenzgründer und Unternehmen in den Räumen der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (01662 Meißen, Neugasse 39/40 – 1. Stock) von 9.00 bis 16.00 Uhr an. Terminvereinbarung: 03521/4 76 08-0; Weitere Informationen: www.wirtschaftsregion-meissen.de/veranstaltungen

Schüleraustausch

Sierra Vista/Cananea 2014/2015

16 Radebeuler Schüler aus unseren vier Schulen reisten auch in diesem Frühjahr wieder gemeinsam mit zwei Lehrerinnen in unsere zwei Partnerstädte Sierra Vista (USA, Arizona) und Cananea (Mexiko, Sonora), nachdem eine amerikanisch/mexikanische Schülergruppe im Oktober letzten Jahres bei uns zu Gast war. Dieser Schüleraustausch fand damit das 17. Mal in Folge statt. Durch die Einbindung mehrerer Schulen unter dem Dach einer Städtepartnerschaft stellt dieser Austausch in Deutschland etwas Einzigartiges dar. Er hat über die Jahre vielen Schülern, deren Eltern und Mitschülern Einblicke in die amerikanische und mexikanische Lebensweise gebracht, sie in Welt-offenheit und Toleranz geschult und wunderbare Freundschaften begründet. Ganz nebenher, praktisch als Zugabe, waren diese Reisen immer auch gelebter Sprachunterricht. Mit Dankbarkeit erinnern wir uns an zweieinhalb ereignisreiche Wochen im April dieses Jahres, in denen wir die amerikanische und mexikanische Gastfreundschaft erfahren durften, die uns von den Schülern, Lehrern, Gasteltern und Organisatoren, dem Sister City Committee, aber auch von offiziellen Vertretern beider Städte entgegengebracht wurde. Diese Gastfreundschaft, der Schulbesuch, aber auch unsere gemeinsamen Ausflüge in die Umgebung der beiden Partnerstädte Sierra Vista und Cananea, in die Wüste, in die Hauptstädte beider Bundesstaaten, Phoenix und Hermosillo, an den Golf von Kalifornien und zum Grand Canyon werden unvergessen und prägend bleiben.

Annett Schade und Claudia Stammwitz im Namen aller Teilnehmer

Jubiläum in KITA »Harmoniestraße«

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Kindertagesstätte »Harmoniestraße« findet am 14. Juli 2015 von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 14.30 bis 16.00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt sowie am 16. Juli 2015 das Sommerfest, zu dem alle ehemaligen Kinder und Eltern herzlich eingeladen sind.

Galerie mit Weitblick

Obere Bergstraße 13, 01445 Radebeul
geöffnet: Sa. und So. 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ausstellung: »Von Radebeul in die Welt«

Anna Gerlach – Keramik, Gabriele Kreibich – Malerei

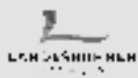


Musikschule des Landkreises

Dürerstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 70-91
Telefax 0351/8 30 70-45 · www.musikschule-landkreis-meissen.de

Sonntag, 5. Juli 2015 von 13.00 bis 17.00 Uhr

Musikschulfest im Rahmen des Parkshoppenfestes auf Schloss Wackerbarth



Landesbühnen Sachsen

Meißner Straße 152 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 95 42 14
Theaterkasse: Mi./Fr. 10.00 – 13.00 Uhr · Di./Do. 13.00 – 18.00 Uhr

Do.	2.7.	22.00 Uhr	Ensemble la vie	
Fr.	3.7.	19.30 Uhr	»Fuego blue«	Glashaus
So.	5.7.	19.30 Uhr	»Wirbeley«	Glashaus
Fr.	10.7.	19.30 Uhr	»Trio Aguas«	
So.	12.7.	19.30 Uhr	Duo Karasol	Glashaus



Karl-May-Museum Radebeul

Karl-May-Straße 5 · Telefon 0351/8 37 30-10 · www.karl-may-museum.de
Dienstag bis Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr · Montag geschlossen

jeden Sonnabend und Sonntag im Juli 2015, jeweils 11.00 Uhr
Erlebnisrundgänge mit Karl May »Damals, als ich Old Shatterhand war ...«

Sonnabend, 11. Juli 2015, 15.00 Uhr

Die Apotheke Manitus – Spezialführung zu nordamerikanischen Heilpflanzen des Museumsparks, Thema: Innere Erkrankungen heilen

Mittwoch, 15. Juli 2015, 15.00 Uhr

Familiennachmittag mit Yakari und »Großer Häuptling Kleiner Bär«

Montag, 20. bis Freitag 24. Juli 2015, jeweils 10.00 bis 15.00 Uhr

Sommerferienprojekt »Indianerfreizeit 2015«, von 7 bis 14 Jahre

Dienstag, 28. bis Freitag 31. Juli 2015, jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr

Bastelprogramm in den Sommerferien »Individuelle Sandbilder gestalten«



Volkssternwarte Radebeul

Auf den Ebenbergen 10 a · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 59 05
www.sternwarte-radebeul.de · peschel@sternwarte-radebeul.de

Jeden Freitag 21.30 Uhr – Himmelsbeobachtung an den Fernrohren

Jeden Sonnabend 15.00 Uhr – Ferienplanetarium

Sonnabend, 4. Juli 2015, 20.00 Uhr

Sterne im Juli – Im Blickpunkt: 25 Jahre Hubble Space Telescope

Sonnabend, 11. Juli 2015, 20.00 Uhr

Black Holes – Schwarze Löcher – Planetariumsprogramm

Dienstag, 14. Juli, Mittwoch, 29. Juli 2015, jeweils 10.00 Uhr

Musels Fahrt zur Erde – Ferienplanetarium

Donnerstag, 16. Juli 2015, 10.00 Uhr

Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit – Ferienplanetarium

Sonnabend, 18. Juli 2015, 19.00 Uhr

Milliarden Sonnen – Eine Reise durch die Galaxis
Planetariumsveranstaltung

Sonnabend, 18. Juli 2015, 21.00 Uhr

Pink Floyd – Dark Side of the Moon
Musikvideo in Ganzkuppelprojektion

Montag, 20. Juli 2015, 10.00 Uhr

Als der Mond zum Schneider kam – Ferienplanetarium

Mittwoch, 22. Juli 2015, 10.00 Uhr

Mit Professor Photon durchs Weltall – Ferienplanetarium

Freitag, 24. Juli 2015, 15.00 Uhr

Wie die Sternbilder an den Himmel kamen – Ferienplanetarium

Sonnabend, 25. Juli 2015, 20.00 Uhr

ALMA – Auf der Suche nach unseren kosmischen Ursprüngen
Planetariumsveranstaltung

Dienstag, 28. Juli 2015, 10.00 Uhr

Plani und Wuschel retten die Sterne – Ferienplanetarium



Felsenbühne Rathen

Amselgrund 17 · 01824 Rathen · Telefon 035024/7 77-0 · Fax 7 77-35
Kartenvorverkauf: 9.00 bis 17.00 Uhr, www.landesbuehnen-sachsen.de

Sa.	4.7.	17.00 Uhr	Winnetou I	Premiere
So.	5.7.	17.00 Uhr	Winnetou I	
Mi.	8.7.	11.00 Uhr	Schneeweißchen und Rosenrot	Premiere
Do.	9.7.	11.00 Uhr	Winnetou I	
Fr.	10.7.	15.00 Uhr	Winnetou I	
Sa.	11.7.	14.00 Uhr	Schneeweißchen und Rosenrot	
		19.00 Uhr	Winnetou I	
So.	12.7.	17.00 Uhr	Winnetou I	
Di.	14.7.	11.00 Uhr	Winnetou I	
		16.00 Uhr	Schneeweißchen und Rosenrot	
Mi.	15.7.	11.00 Uhr	Schneeweißchen und Rosenrot	
		16.00 Uhr	Winnetou I	
Do.	16.7.	15.00 Uhr	Winnetou I	
Fr.	17.7.	15.00 Uhr	Winnetou I	
Sa.	18.7.	14.00 Uhr	Schneeweißchen und Rosenrot	
		19.00 Uhr	Winnetou I	
So.	19.7.	16.00 Uhr	Die Hexe Baba Jaga	Gastspiel
Di.	21.7.	11.00 Uhr	Schneeweißchen und Rosenrot	
		16.00 Uhr	Winnetou I	
Mi.	22.7.	11.00 Uhr	Winnetou I	
		16.00 Uhr	Schneeweißchen und Rosenrot	
Fr.	24.7.	20.00 Uhr	Der Glöckner von Notre Dame	
Sa.	25.7.	14.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel	
		20.00 Uhr	Der Glöckner von Notre Dame	
So.	26.7.	14.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel	
		20.00 Uhr	Der Glöckner von Notre Dame	
Di.	28.7.	15.00 Uhr	Schneeweißchen und Rosenrot	
Mi.	29.7.	15.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel	
Do.	30.7.	14.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel	
		20.00 Uhr	Der Glöckner von Notre Dame	
Fr.	31.7.	20.00 Uhr	Fame – Das Musical	



Jugendkunstschule e.V.

Anmeldung, Infos und Gebühren unter Tel. 035243/ 5 26 77 oder
info@jugendkunstschule-ev.de · www.jugendkunstschule-ev.de

Kursangebote in Radebeul:

Metallgestaltung, Schuchstraße 6, Kunstschmiede G. R. Perschnick
Montag, 16.00 – 18.00 Uhr, Metallgestaltung Kinder ab 10 Jahre

Malerei/Grafik, Straße der Jugend 3

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr, Malerei/Grafik Kinder bis 12 Jahre
Jugend bis 27 Jahre



Stadt Galerie Radebeul

Altkötzschenbroda 21 · Telefon 0351/83 11-600, -626 · Fax -633
galerie@radebeul.de, geöffnet: Di., Mi., Do., So. 14.00 – 18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung am 10. Juli 2015 um 19.30 Uhr

die Bildhauerin Ursula Güttches zeigt »Feuer – Steine – Erde – Sand«,
Projekt des Radebeuler Kunstvereins – zu sehen bis 16. August 2015

Veranstaltung – Galeriegespräch

am 29. Juli um 19.30 Uhr zur Ausstellung »Feuer – Steine – Erde – Sand« mit der Dresdener Bildhauerin Ursula Güttches

Heimatstube Kötzschenbroda, Altkötzschenbroda 21

Sonderausstellung »Speicher der Erinnerung«
Beginn der Aktionen »Selfi-Mix« und »Radebeul für Einsteiger«
Dauerausstellung mit Ausgrabungsfunden, persönlichen Erinnerungsstücken sowie Bild-, Text- und Filmdokumenten von Altkötzschenbroda
Gruppenführungen auf Anfrage unter Telefon 01 60/2 35 70 39



Stadtbibliothek Radebeul

Ledenweg 2, Tel. 0351/8 36 36 30 · Sidonienstraße 1 c, Tel. 8 30 52 32
Mo., Di., Mi. und Freitag 9.00–19.00 Uhr, Do. geschlossen

Sommerveranstaltungen:

Kinder-Lese-Kino-Sommer 13. Juli – 21. August 2015
3. Jahrmarkt des Wissens 17. August – 21. August 2015

Dienstag, 14. Juli 2015, 10.00 Uhr, Bibliothek West
Kinderkrimis vorgestellt...

Mittwoch, 15. Juli 2015, 10.00 Uhr, Bibliothek Ost
Kinderkino: »Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa«

Dienstag, 21. Juli 2015, 10.00 Uhr, Bibliothek West
Piratengeschichten und alles was wirklich von den Piraten auf den Meeren der Welt an Abenteuern erlebt wurde.

Mittwoch, 22. Juli 2015, 10.00 Uhr, Bibliothek Ost
Kinderkino: »SOS – Ein spannender Sommer«

Dienstag, 28. Juli 2015, 10.00 Uhr, Bibliothek West
Unsere Welt ohne Anfang und Ende: Mutige Entdecker, kluge Forscher und die Geheimnisse, denen sie auf die Spur kamen.

Mittwoch, 29. Juli 2015, 10.00 Uhr, Bibliothek Ost
Kinderkino: »Petersson und Findus«

Radebeuler Kultur-Bahnhof, Sidonienstraße 1c
3. Juli 2015, 19.30 Uhr
Konzert – Mick Fitzgerald & Gabriele Haefs – Irish Folk und Literatur



Sächsisches Weinbaumuseum

Knohllweg 37 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 39 83-50
www.hofloessnitz.de · info@hofloessnitz.de

Sonntag, den 12.07.2015 / 17.00 Uhr

Kammerkonzert im kurfürstlichen Festsaal
»Musik und Natur« – Werke von G. F. Händel u.a. für Alp-, Wald- und Gemshörner

Sonnabend – Sonntag, den 25. – 26. Juli 2015
Entdeckerwochenende

Sonntag, den 26.07.2015 / 17 Uhr

Kammerkonzert im kurfürstlichen Festsaal
Wiener Glasharmonika Duo
»Der Duft des Glases« – Werke von W. A. Mozart, F. Kreisler, A. Pärt u.a.



Sport- und Freizeitzentrum

Richard-Wagner-Str. 5 · Telefon 0351/830 27 08 · Fax 838 22 00
E-Mail: krokofit@web.de · www.sbf-radebeul.de

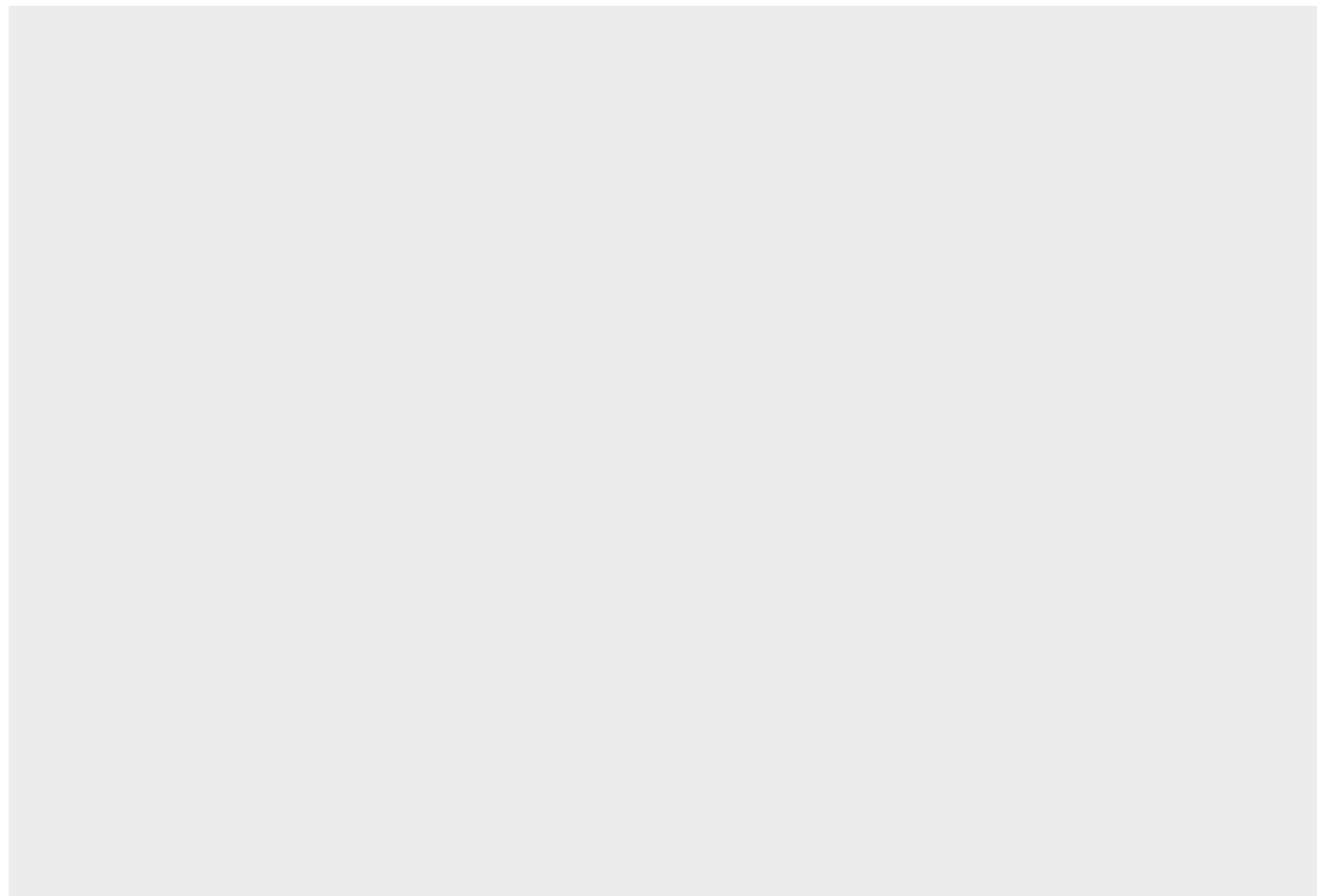
Veränderte Öffnungszeiten im Juli 2015

Schwimmhalle

vom 11.07.2015 bis 23.08.2015 geschlossen

Sport- und Freizeitzentrum Radebeul

Gesamtes Objekt:	09.07.2015	geschlossen
Fitnessbereich:	07.07.2015	ab 21.00 Uhr geschlossen
	08. – 12.07.2015	geschlossen
Bowlinganlage:	27.07. – 06.08.2015	geschlossen





Radebeuler Apothekennotdienste

Juli 2015: Die Notdienstbereitschaft erfolgt täglich von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des Folgetages und im täglichen Wechsel.

01.07.	Sidonien-Apotheke	RL, Sidonienstraße 4
02.07.	Weinberg Apotheke	DD, Großenhainer Straße 170
03.07.	Kant Apotheke	DD, Hildesheimer Straße 66
04.07.	Elisabeth Apotheke	DD, Leipziger Straße 218
05.07.	Barbara Apotheke	DD, Großenhainer Straße 129
06.07.	Bethesda Apotheke	RL, Borstraße 30
07.07.	Medic Apotheke	DD, Peschelstraße 33
08.07.	Stadt Apotheke	RL, Bahnhofstraße 19
09.07.	Canaletto-Apotheke	DD, Warthaer Straße 13
10.07.	Vital-Apotheke	DD, Leipziger Straße 40
11.07.	Apotheke Weißes Roß	RL, Straße des Friedens 60
12.07.	Eichen-Apotheke	DD, Königsbr.-Landstraße 92
13.07.	Apotheke am Sachsenbad	DD, Wurzener Straße 4
14.07.	König-Apotheke	DD, Königstraße 29
15.07.	Sertürner Apotheke	DD, Sternplatz 15
16.07.	Apotheke am Wilden Mann	DD, Großenhainer Straße 186
17.07.	Apotheke am Wilden Mann	DD, Großenhainer Straße 186
18.07.	Apotheke Goldener Reiter	DD, Hauptstraße 38
19.07.	Apotheke im Kaufland	RL, Weintraubenstraße 31
20.07.	Ginkgo-Apotheke	DD, Schweriner Straße 50a
21.07.	Apotheke im Ärztehaus	DD, Wurzener Straße 5
22.07.	Lößnitz-Apotheke	RL, Hauptstraße 25
23.07.	St. Pauli-Apotheke	DD, Tannenstraße 17
24.07.	Kronen-Apotheke	DD, Bautzner Straße 15
25.07.	Linden-Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 52
26.07.	Schauburg Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 57
27.07.	Apotheke am Westbahnhof	RL, Bahnhofstraße 15
28.07.	Kristall-Apotheke	RL, Hauptstraße 14
29.07.	Adler Apotheke	RL, Moritzburger Straße 13
30.07.	Sidonien-Apotheke	RL, Sidonienstraße 4
31.07.	Weinberg Apotheke	DD, Großenhainer Straße 170

Legende: RL = Radebeul · DD = Dresden



Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V.

Sidonienstraße 1A · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 47 76
www.vhs-lkmeissen.de · heduschka@vhs-lkmeissen.de

Kurs-Nr.	Kurstitel	Datum
15A5015	Einsatz von Interaktiven Tafeln im Unterricht	01.07.
15A2204S	Sommermaltage in Radebeul	11.07.
15A2207S	Aquarellmalerei – Stilleben und Landschaft	13.07.
15A3164S	Entlasten und wohlfühlen mit Yoga	13.07.
15A4114	Deutsch Basiskurs 2 A1/2	13.07.
15A4260S	Englisch Fit für den Urlaub Intensiv	13.07.
15A4601S	Polnisch Intensivkurs	13.07.
15A4603S	Russisch Intensivkurs	13.07.
15A3155S	Yoga in den Sommerferien	15.07.
15A3320S	BBP meets Fatburner	15.07.
15A2706S	Obstbaum- und Beerenobstschnitt	16.07.
15A4760S	Smörebröd und Pipi Langstrumpf – schwedisch	16.07.
15A4602S	Russisch Intensivkurs	20.07.
15A4701S	Tschechisch Schnupperkurs	24.07.

Verkehrsteilnehmerschulungen

Die Veranstaltungen für Verkehrsteilnehmer »sicher mobil« finden am:

Dienstag:	7. Juli 2015, 18.30 Uhr in der Gaststätte »Zur Brunnenschänke«, Altlindenau 27
Mittwoch:	8. Juli 2015, 15.00 Uhr in der Gaststätte »Kleine Rast«, Mittlere Bergstraße 61
Donnerstag:	23. Juli 2015, 18.00 Uhr im Vereinshaus Dr.-Külz-Straße 4 statt.

Rolf Schöner



Schloss Wackerbarth

Wackerbarthstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/89 55-200
Kartenvorverkauf im Markt, täglich von 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Alle aktuellen Termine finden Sie unter www.schloss-wackerbarth.de

Radebeuler Amtsblatt ISSN 1865-5564

Herausgeber: Große Kreisstadt Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul
verantwortlich für den amtlichen Teil: Oberbürgermeister Bert Wendsche

Redaktion: Ute Leder, Pressereferentin, Telefon 0351/8311 548, presse@radebeul.de

Satz, Druck und Anzeigenannahme:
B. KRAUSE GmbH, Wilhelm-Eichler-Straße 9, 01445 Radebeul,
Telefon 0351/83 72 40, Fax 0351/8 37 24 44, email@b-krause.de

Verteilung: am ersten Wochenende des Monats, Medien Vertrieb Dresden,
Frau Manuela Göpfert, goepfert.manuela@dd-v.de, Telefon: 0351/48 64-20 78

Auflage: ca. 17.300 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss: 10. des Vormonats

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils am 1. des Monats, Auslage in den Dienststellen der Stadtverwaltung in Radebeul, Pestalozzistraße 4, 6 und 8 (Alte Post, Rathaus, Technisches Rathaus), Altkötzschenbroda 21 und Hauptstraße 4

Homepage: www.radebeul.de

Bildnachweis: Titel, Seite 5: Stadtarchiv, Seite 3: Frank Grätz, Seite 4: Heidi Margret Schubert-Erkrath,
Seite 6: Anja Osang, Seite 7: André Wirsig, Seite 9: Ute Leder, Heike Funke

Zusätzlich als Serviceleistung erfolgt die Verteilung des Amtsblattes an die Haushalte, Institutionen und Betriebe der Stadt; ein Rechtsanspruch besteht nicht; für die Verteilung wird keine Gewähr übernommen. Beiträge zur Veröffentlichung im redaktionellen Teil des »Radebeuler Amtsblattes« nimmt ausschließlich der Herausgeber entgegen. Die Veröffentlichung behält sich die Stadtverwaltung vor. Der Herausgeber ist verantwortlich für den amtlichen Teil. Bei Nachdrucken sind als Quelle das »Radebeuler Amtsblatt« und der Autor anzugeben.

Die Zustellung des Amtsblattes durch die Post ist gegen Entrichtung der Postgebühren in Höhe von 5,00 EUR pro Quartal möglich. Einen formlosen Antrag richten Sie bitte an die Stadtverwaltung. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6!

